



Presse-Information

Anzahl von Migranten in der Bevölkerung stark überschätzt

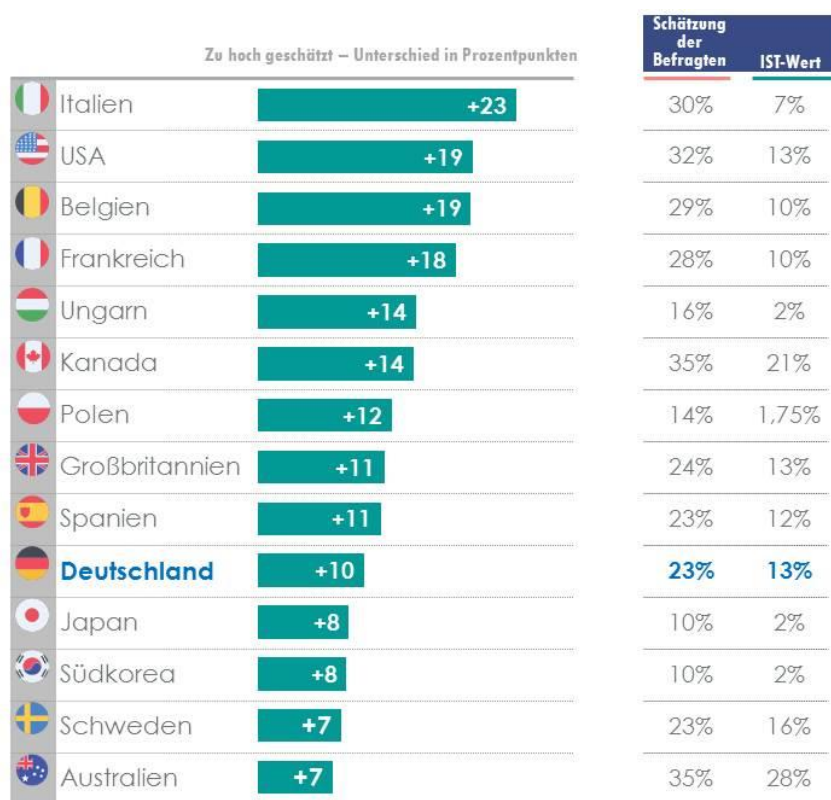
Hamburg, 13. Januar 2015. Die Deutschen glauben im Durchschnitt, dass fast jeder vierte Einwohner (23%) ihres Landes Immigrant ist und nicht in Deutschland geboren wurde. 16 Prozent der Befragten meinen sogar, der Migrantenanteil läge bei über 30 Prozent. In Wahrheit sind es laut Angaben des statistischen Bundesamtes 13 Prozent.

Gefragt, wie sie sich diese Diskrepanz erklären könnten, sagen 40 Prozent der Deutschen, sie trauten der offiziellen Zahl nicht. 47 Prozent geben an, durch die Eindrücke, die sie in anderen Städten ihres Landes gewinnen, auf diesen Wert zu kommen. Jeder Dritte (36%) bemerkt entsprechende Veränderungen in seinem eigenen Umfeld. Durch Berichte in den Medien ist die Fehleinschätzung dagegen eher nicht begründet. Nur 19 Prozent geben an, ihre Einschätzung der Migrantenzahl käme von Informationen aus Fernsehen oder Zeitungen. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage des internationalen Marktforschungsinstituts Ipsos-Mori, die in 14 Ländern durchgeführt wurde.

Italiener verschätzen sich am stärksten

Angesichts der großen Flüchtlingswelle über das Mittelmeer, wundert es nicht, dass Italien in der Reihe der Fehleinschätzungen von 14 Ländern der Spitzenreiter ist. Italiener sind der Meinung, in ihrem Land lebten 30 Prozent Migranten. In Wahrheit sind es 7 Prozent. Gut jeder Dritte (39%) traut der wahren Zahl nicht und jeder zweite (48%) begründet diese Diskrepanz damit, dass ein Großteil der Migranten illegal sei und daher nicht in der Statistik auftauche. In den USA, Belgien und Frankreich liegen die Einschätzungen ebenfalls mit knapp 20 Prozentpunkten stark über den wirklichen Anteilen an Migranten.

Das internationale Marktforschungsinstitut Ipsos befragte mehr als 11.000 Personen in 14 Ländern zu ihrer persönlichen Einschätzung von Werten in ganz unterschiedlichen Bereichen. In allen Ländern ergaben sich unabhängig vom Thema sehr ausgeprägte Diskrepanzen zu den statistisch untermauerten wahren Werten.



Methode: Repräsentative Online-Befragung mit einer internationalen Stichprobe von 11.527 Erwachsenen in den USA und Kanada zwischen 18 und 64 Jahren, in allen anderen Ländern zwischen 16 und 64 Jahren. Feldzeit: August 2014. Quelle für die IST-Werte: überwiegend amtliche Statistiken. Frage: Bei welchem Anteil der [NATIONALITÄT] Bevölkerung handelt es sich Ihrer Meinung nach um Immigranten (d. h. Menschen, die nicht in [LAND] geboren wurden)? Quelle: Ipsos Global Advisor

PERILS OF PERCEPTION

Steckbrief Ipsos Studie „Perils of Perception“

Diese Ergebnisse stammen aus der Ipsos Mori Studie „Perils of Perception“, die im August 2014 durchgeführt wurde. Über das Ipsos Online Panel wurde die Studie in 14 Ländern durchgeführt: Australien, Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Kanada, Polen, Schweden, Spanien, Südkorea und die Vereinigten Staaten von Amerika. Für die Studie wurde eine internationale Stichprobe von 11.527 Erwachsenen in den USA und Kanada zwischen 18 und 64 Jahren, in allen anderen Ländern zwischen 16 und 64 Jahren, gezogen.

Quelle für die „wirklichen Zahlen“ sind überwiegende amtliche Statistiken der Erhebungsländer. In Deutschland stammen die Daten über die Migrationszahlen vom statistischen Bundesamt.



Kontakt Ipsos Pressestelle
 Gudrun Witt
 Gudrun.Witt@ipsos.com

Sachsenstraße 6
 20097 Hamburg
 Tel. 040 80096 4179

Über Ipsos

Ipsos ist ein unabhängiges und innovatives Dienstleistungsunternehmen, das weltweit Services rund um die Markt- und Meinungsforschung anbietet. Um unseren Kunden bestmöglichen Service zu bieten, haben wir uns in sechs Forschungsbereichen spezialisiert. So bestimmen unsere engagierten Forscher Marktpotenziale, zeigen Markttrends, testen Produkte, Werbung und Dienstleistungen, erforschen die Wirkung von Medien und geben der öffentlichen Meinung eine Stimme. Und das in 87 Ländern auf allen Kontinenten. In Deutschland beschäftigen wir in unserem „Home of Researchers“ über 500 Mitarbeiter in Hamburg, Mölln, München, Frankfurt und Berlin.



Kontakt Ipsos Pressestelle

Gudrun Witt
Gudrun.Witt@ipsos.com

Sachsenstraße 6
20097 Hamburg
Tel. 040 80096 4179